

EP 30001 (7)



①⑨ **BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT**

⑫ **Gebrauchsmuster**  
⑩ **DE 298 17 253 U 1**

⑤① Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**G 07 D 13/00**

②① Aktenzeichen:	298 17 253.4
②② Anmeldetag:	25. 9. 98
④⑦ Eintragungstag:	4. 2. 99
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	18. 3. 99

⑦③ Inhaber:  
Fechner, Winfried, 06388 Wieskau, DE

⑦④ Vertreter:  
Pauling, H., Dipl.-Wirts.-Ing.(FH)Pat.-Ing.Dipl.-Jur.,  
Pat.-Anw., 06108 Halle

Rechercheantrag gem. § 7 Abs. 1 GbmG ist gestellt

⑤④ Vorrichtung zur Bearbeitung von Banknoten und Wertpapieren

DE 298 17 253 U 1

DE 298 17 253 U 1

H.-J. Pauling  
Patentanwalt

Halle, 17.07.1998  
(Reg.-Nr.: 98P0630)

## **"Vorrichtung zur Bearbeitung von Banknoten und Wertpapieren"**

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Bearbeitung von Banknoten und Wertpapieren.

Zur Sortierung von Banknoten u.ä. werden bereits Geräte verwendet, die manuell oder automatisch zugeführte Banknoten sortieren bzw. zählen. Weiterhin sind auch Vorrichtungen zur Echtheitsprüfung von Banknoten bzw. zur Erkennung von Fälschungen bekannt.

Eingesetzt werden auch Verfahren und Vorrichtungen zur Kontrolle zusätzlicher optischer Sicherheitsmerkmale, wie Kinegramme, Hologramme und dgl. auf Banknoten und Wertpapieren.

Vereinzelte werden auch zusätzlich Einzelgeräte zum Lesen von Seriennummern und ggf. deren Speicherung verwendet, jedoch überwiegend neben den o.g. bekannten Geräten.

All diese bekannten Vorrichtungen und auch Verfahren sind nur auf die im Bank- bzw. Geldgeschäft am häufigsten vorkommenden Operationen wie Echtheitsprüfung und Sortieren oder Zählen von Banknoten und beschränkt von Wertpapieren ausgerichtet.

Der Erfindung liegt deshalb das Problem zugrunde, eine vielseitig nutzbare Vorrichtung zur komplexen Bearbeitung von Banknoten und Wertpapieren zu entwickeln.

Dieses Problem wird gemäß Schutzanspruch 1 dadurch gelöst, daß die erfindungsgemäße Vorrichtung gekennzeichnet ist durch die Kombination folgender Merkmale:

1. eine Abtastvorrichtung zur Erfassung von Kennnummern, Registrie- und/oder Seriennummern, verbunden mit Erkennung für Zugang oder Abgang sowie
2. einer Einrichtung zum Sortieren und Zählen;
3. gegebenenfalls einer Einrichtung zur Echtheitsprüfung;

4. einer Steuereinheit mit ein oder mehreren Mikroprozessoren mit Hard- und Software sowie Schnittstellen für erforderliche Peripherie-Geräte;
5. gegebenenfalls einer zusätzlichen Speichereinheit mit Schnittstellen zur Aufnahme der Kenn-, Registrier- und/oder Seriennummern.

Die Kombination dieser Geräte kann sowohl in einem Gehäuse mit üblichen Bedienelementen als auch räumlich ganz oder teilweise getrennt mit elektrischer Vernetzung erfolgen.

Die erfindungsgemäße Vorrichtung ist vielseitig in Banken, Geldgeschäften und gewerblichen Unternehmen einsetzbar. Sie ermöglicht in einem Arbeitsgang durch die Kombination von an sich bekannten Sortier- und Zählvorrichtungen für Wertpapiere und/oder Banknoten sowie Einrichtungen zur Echtheitsprüfung, mit Abtasteinrichtungen zur Erkennung von Kenn-, Registrier- oder Seriennummern und deren Speicherung einen zusätzlichen Schutz gegen strafbare Manipulationen im Geld- und/oder Wertpapierverkehr.

Die Speicherung der Kenn-, Registrier- und Seriennummern von Banknoten und Wertpapieren gegliedert nach Eingabe, Ausgabe oder Bestand ermöglicht bei unrechtmäßigen Manipulationen, Diebstahl o. ä. Handlungen sofortige Auskünfte über Verbleib und Weg der Dokumente mit den gesuchten Nummern.

Diese Vorrichtung kann in den allgemeinen Geschäftsablauf so integriert werden, daß die ermittelten Werte einschließlich der Registriernummer der Wertpapiere eindeutig als Zugang oder Abgang kombiniert mit Adressaten des jeweiligen Vorganges erkannt oder gespeichert werden.

Die erfindungsgemäße Vorrichtung ist nicht auf die dargestellte Kombination der Merkmale beschränkt, Abwandlungen im Rahmen des Schutzes sind möglich.

## **Schutzanspruch**

1. Vorrichtung zur komplexen Bearbeitung von Banknoten und/oder Wertpapieren, gekennzeichnet durch die Kombination folgender Merkmale:
  - 1.1. einer Abtastvorrichtung zur Erfassung von Kennnummern, Registrier- und/oder Seriennummern, verbunden mit Erkennung für Zugang oder Abgang sowie
  - 1.2. einer Einrichtung zum Sortieren und Zählen;
  - 1.3. gegebenenfalls einer Einrichtung zur Echtheitsprüfung;
  - 1.4. einer Steuereinheit mit ein oder mehreren Mikroprozessoren mit Hard- und Software sowie Schnittstellen für erforderliche Peripherie-Geräte;
  - 1.5. gegebenenfalls einer zusätzlichen Speichereinheit mit Schnittstellen zur Aufnahme der Kenn-, Registrier- und/oder Seriennummern.